



Birgden feiert seine Majestäten mit rauschendem Kaiserfest

Andreas und Jenny Bautz sind strahlender Mittelpunkt der Feierlichkeiten der St.-Urbanus-Schützenbruderschaft. Jede Menge los auf dem Großen Pley.

VON DETTMAR FISCHER

Gangelt-Birgden Eines Kaisers würdig war nicht nur das Wetter in Birgden, als der große Festzug der St.-Urbanus-Schützenbruderschaft Birgden durch den Ort zog. Auch das Programm des Kaiserfestes hatte viel zu bieten.

Der Höhepunkt der Festlichkeiten war sicherlich der große Festzug mit zehn Schützenbruderschaften und Ehrengästen aus dem Dekanat. Dreh- und Angelpunkt des Festprogramms war der Große Pley im Herzen des Dorfes, wo auch das Festzelt aufgebaut worden war.

Erstmals seit 20 Jahren

Die Schützenbruderschaft hatte vor dem Festumzug am Sonntag gemeinsam mit den musizierenden Vereinen des Ortes, dem Trommlerkorps und dem Musikverein, das junge Kaiserpaar Andreas und Jenny Bautz an seiner Residenz an der Magdalenenstraße abgeholt. Die St.-Urbanus-Schützen konnten dank der Zielsicherheit von Andreas Bautz beim diesjährigen Vogelschuss nach 20 Jahren endlich wieder ein Kaiserfest auf die Beine stellen. Andreas Bautz hatte an Christi Himmelfahrt nach langem Wettkampf mit seinen Mitstreitern den Vogel von der Stange geholt. Er löste mit diesem erfolgreichen Schuss den bisherigen Kaiser Theo Beumers ab.

Geschmückt mit dem Kaisersilber präsentierte sich der neue Kaiser nun im Festzug gemeinsam mit seiner Frau Jenny. Dem Kaiserpaar zur Seite standen die Adjutanten Robert Dohmen und Jonas Hagen. Angeführt von Hauptmann Jürgen Remarque marschierten die Birgdener Schützen mit ihrem Kaiserpaar und ihrer Schülerprinzessin Jule Peters zum

Großen Pley, wo bereits die übrigen Schützenbruderschaften und Ehrengäste eingetroffen waren. Die Feldandacht wurde mit Pfarrer Daniel Wenzel gefeiert. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung setzte sich anschließend der lange Festumzug in Bewegung, der mit einer Parade abgeschlossen wurde.

Beim Kaiserball am Sonntagabend dankte die St.-Urbanus-Schützenbruderschaft ihrem Präsidenten Hermann-Josef Peters für seine Verdienste um die Bruderschaft. Bereits seit 25 Jahren bekleidet Schützenpräsident Peters sein Amt. Für die kleinen Gäste hatte die Schützenbruderschaft auf dem Großen Pley eine tolle Hüpfburgenlandschaft aus mehreren Hüpfburgen als besondere Attraktion zum Kaiserfest aufgebaut.

Rockige Klänge

Bereits am Samstagabend hatte ein großes Rockevent im Festzelt stattgefunden. Die Bruderschaft hatte die Band Rock Stu, die mit Rock und Hardrock das Publikum in Stimmung brachte, verpflichtet. Der Top-Act des Samstagabends war die Band Die Toten Ärzte, die gleich zwei Bands überaus wirkungsvoll coverte, Die Toten Hosen und Die Ärzte.

Mit dem traditionellen Frühschoppen im Festzelt auf dem Pley klang das gelungene Kaiserfest, von dem nicht nur die Schützen noch lange reden werden, aus.

28.09.2022 / Heinsberger Zeitung / Seite 17 / LOKALES [/2.0/#/read/az-c2/20220928?page=16&article=144246547]